

N° 03 | 2019

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



100 JAHRE GEMEINDEWERKE + NADELSTICHE 2019 + FÜR DEN GUTEN ZWECK
FORUM FÜR NEUE MUSIK + JAGDGENOSSENSCHAFTEN + FAMILIENKALENDER

15%

**Winterrabatt
auf Markisen**



**Endspurt bis
29. März 2019**

metallbau
GÖTTLE

Inh. Wilfried Vogler
Oberstdorf
Im Steinach 7
Tel. (08322) 4893

**Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag, 5. April 2019**

Redaktionsschluss ist am Freitag, 15. März

Anzeigenschluss ist am Donnerstag, 28. März, 12 Uhr

**WIR
FREUEN
UNS AUF
SIE!**

pfister
ZAHNARZTPRAXIS
DR. DAVID PFISTER
OBERSTDORF

IMPLANTOLOGIE
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
PROF. ZAHNREINIGUNG
BLEACHING
MEISTERLABOR

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - FR. 8 - 12 UND 14 - 18 UHR

TERMIN VEREINBAREN:
08322 / 6 00 9994

Praxisadresse:
Dr. David Pfister
Nebelhornstr. 37
87561 Oberstdorf

**Dorland
Dorner**

MEISTERBETRIEB FÜR TV · AUDIO · SAT · NETZWERK · ELEKTRO

KUNDENDIENST + WERKSTATT + VERKAUF

egal ob Fernseher, Multimedia, Telefon, Internet, PC,
Rauchwarmeldermontage oder Elektro.

Neuinstallation und Fehlersuche in Kabel/SAT-TV Anlagen.

Bitte um telefonische Terminabsprache.

Bergstraße 9a · 87545 Burgberg · Tel: 08321/7869500 · www.roland-dorner.de



**„Wohnräume
verwirklichen“**

**14.03.2019
ab 19:00 Uhr
in Fischen**

Einladung zum Infoabend

- Kurzvorträge zu aktuellen Themen wie verantwortungsbewusstem Bauen, staatlichen Fördergeldern und Zinssicherheit
- Infostände, z. B. Förderinstitut BayernLaBo, Architekturforum, SWW Oberallgäu und Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG
- Anmeldung in unseren Geschäftsstellen oder per E-Mail an marketing@raiba-ke-oa.de

Raiffeisenbank
Kempten-Oberallgäu eG 



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



„Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus“, so sagt eine Redensart.

Die vielen Projekte, deren Weiterentwicklung oder Ausführung in diesem Jahr anstehen, stellen nicht nur die Verwaltung vor große Herausforderungen.

Für die Umsetzung der Bauprojekte sind wir auf Ihr Verständnis, Ihre Toleranz und Ihre Unterstützung angewiesen.

Schon jetzt, Anfang März, beginnen die Bauarbeiten für das Wasserkraftwerk Illerursprung. Die Maßnahme macht die Vollsperrung eines Teils der Hermann-von-Barth-Straße erforderlich.

Ebenso laufen in diesen Tagen die Abbrucharbeiten der Oberstdorf Therme an. Im März starten auch die Vorbereitungsarbeiten für die Baumaßnahmen zur Nordischen Ski-WM 2021.

In der Straße Im Steinach steht die Erneuerung der Wasserleitung an. Im August ist der Neubau der Dummelsmoosbrücke geplant. Die Straßensanierungen Am Bannholz und Hermann-von-Barth-Straße sollen ebenfalls in 2019 durchgeführt werden. Dazu kommen der Breitbandausbau in der Weststraße, eine Kanalumlegung in der Kreisstraße OA4 und der Neubau der Nebelhornbahn steht mit dem 1. Bauabschnitt in den Startlöchern.

Die Erneuerungen und Verbesserungen, die damit für uns alle erreicht werden, sind eine gute Entschädigung für die Unannehmlichkeiten, die Sie leider in den kommenden Wochen hinnehmen müssen. Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihr Verständnis.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsanfang, genießen Sie die ersten warmen Sonnenstrahlen.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister
Markt Oberstdorf

INHALT

- 04 **AUS DER GEMEINDE**
Tourismus-Zahlen 2018
100 Jahre Gemeindewerke
Veranstaltungen
Baustart Kraftwerk Illerursprung
Information der Forstverwaltung
Fairtrade-Orangen und -saft
- 10 **WIRTSCHAFT**
Kleinwalsertaler Dialoge
Nadelstiche 2019
Spenden fürs Hairstyling
- 11 **SCHULE UND SOZIALES**
Für den guten Zweck
Erfolgreicher Nachwuchs
- 12 **KIRCHE UND KULTUR**
Kunsthaus Villa Jauss
forum für neue musik oberstdorf
Pfarreiengemeinschaft Oberstdorf
Evangelische Kirchengemeinde
- 13 **VEREINE**
Jagdgenossenschaften
Funken in Schöllang
Musikkapelle Oberstdorf
Theater in Tiefenbach
Disco on Ice
Ambulante Krankenpflege
- 18 **VERSCHIEDENES**
Notdienste
Bildungsberatung
Familienkalender
Sitzungstermine
OBERSTDORF BIBLIOTHEK

TOURISMUS OBERSTDORF



Ein weiteres Rekordjahr schließt sich an die Vorjahre an. Urlaub in den deutschen Alpen und besonders im Allgäu liegt im Trend. Das zeigen die Tourismuszahlen der vergangenen Jahre eindeutig. Der positive Trend blieb auch im Jahr 2018 ungebrochen und setzt im direkten Vergleich zum Vorjahr sogar noch die Erfolgsserie fort.

Mit 2.696.422 Übernachtungen und 487.323 Gästen liegt das Jahr 2018 an der absoluten Spitze der jemals verzeichneten Tourismuszahlen. Die Übernachtungszahlen weisen zum Vorjahr ein Plus von 3,3 Prozent, die Gästemeldungen ein Plus von 2,8 Prozent aus. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer (5,53 Tage) konnte zum Vorjahr (5,51 Tage) um 0,5 Prozent leicht angehoben werden. Die Oberstdorfer Gastgeber konnten die Auslastung im Durchschnitt um 3,5 Prozent zum Vorjahr (2017) steigern. Im Vergleich zum Durchschnitt der letzten zehn Jahre liegt Oberstdorf bei einer Auslastungssteigerung von 14 Prozent. Die Gesamtbettenzahl verringerte sich geringfügig um 39 Betten zum Vorjahr. Innerhalb der letzten zehn Jahre zeigt die Statistik einen Bettenrückgang von 568 Betten, dies entspricht einem Rückgang von 3,4 Prozent.

Die monatsgenaue Betrachtung ergibt, dass der Januar 2018 die höchste Auslastung (50 Prozent) seit dem Erfassen der Tourismuszahlen hatte. Dies ist unter anderem auf die langen Ferien in Hessen (bis 13.1.2018), die Tour de Ski und die Skiflug-Weltmeisterschaft zurückzuführen. Die Loipen im Süden von Oberstdorf standen zur Verfügung und alle Skigebiete befanden sich im Vollbetrieb. Auch der winterliche Februar mit den Faschingsferien erzielte Höchstergebnisse (Auslastung 62 Prozent). Ein weiterer Rekordmonat war der Mai, der mit einer 40-prozentigen Auslastung glänzte. Dies ist auf die sommerlichen Temperaturen und die optimale Lage der Pfingstferien in Bayern und Nordrhein-Westfalen zurückzuführen. In Summe erzielten die Sommerferienmonate Juli und August das gleiche Spitzenergebnis wie im Jahr 2017 (67-prozentige Auslastung).

Die Auslastung von 35 Prozent im Winterhalbjahr erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 5 Prozent. Das Sommerhalbjahr bescherte der Region von April bis September stabiles Hochdruckwetter, was sicherlich ein Grund für die 56-prozentige Auslastung war.

Die Altersstruktur hat sich auch im Jahr 2018 nicht wesentlich verändert. Die meisten Zuwächse hat Oberstdorf in den Altersgruppen 51 bis 60 Jahre und 61 bis 70 Jahre. Das Durchschnittsalter des Oberstdorfer Übernachtungsgastes lag bei 46,31 Jahren (2017 = 46,17 Jahre).

Das größte und wichtigste Bundesland NRW schreibt im Jahr 2018 ein Plus von 4,5 Prozent zum Vorjahr. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 7,6 Tagen kommen rein rechnerisch 35 Prozent der Mehrübernachtungen in 2018 aus NRW. Das zweitstärkste Bundesland Bayern weist ein Minus von 1,8 Prozent aus. An dritter Stelle liegt Hessen mit einem Plus von 3,4 Prozent zum Vorjahr – auch hier konnte Oberstdorf in keiner Statistik höhere Zahlen schreiben.

Die Marketingkampagnen, die im vergangenen Jahr von Tourismus Oberstdorf durchgeführt wurden, decken sich mit den genannten Märkten. Gerade in NRW sowie in Hessen wur-

den im Bereich der Online-Werbung Gäste angesprochen. Der Ausländeranteil bei den Übernachtungen konnte zum Vorjahr um 2 Prozent erhöht werden. Rechnerisch resultiert dieses Plus (3.234 Übernachtungen) aus den Niederlanden, welche um 9,8 Prozent zum Vorjahr (4.547 Übernachtungen) zulegen. Dies ist ebenfalls ein Spitzenwert. Hier zeigen die Marketingkampagnen Wirkung, die in den vergangenen Jahren mit einem Budget von 100.000 Euro pro Jahr durchgeführt wurden. Im Fokus stand die Generierung von Anfragen und Buchungen – vor allem im Bereich der Online-Maßnahmen. An zweiter Stelle steht Schweiz/Liechtenstein mit einem Entwicklungsplus von 1,1 Prozent (396 Übernachtungen), gefolgt von Belgien mit einem Plus von 3,2 Prozent (417 Nächtigungen) zum Vorjahr.

Zusammenfassend war das Tourismusjahr 2018 ein Rekordjahr für Oberstdorf. Noch nie konnten in der Vergangenheit annähernde Werte erzielt werden. Gründe hierfür sind sicherlich unter anderem die weltpolitische Sicherheitslage, das Angebot „Bergbahnen inklusive“, die ideale Lage aller Ferientermine in 2018 und die stabile Wetterlage von Frühjahr bis Herbst. Die Zahlen belegen ebenfalls, dass die Marketingkampagnen, die aus einem Mix aus Image- und Angebotsbewerbung bestehen, in den Zielmärkten ankommen.

Sommerkampagne Tourismus Oberstdorf 2019

Gemeinsam die Wahrnehmung am Markt verstärken – das ist das Ziel der Sommerkampagne von Tourismus Oberstdorf. Deshalb wird auch in diesem Jahr wieder zur Bewerbung der kommenden Sommer-Monate eine gemeinsame Sommerkampagne durchgeführt. Interessierte Gastgeber haben die Möglichkeit, sich über verschiedene Marketing-Pakete in die Kampagne zu integrieren.

Insgesamt wird mit einem Mix aus Print- und Online-Maßnahmen gearbeitet, um dadurch eine sehr gute Kampagnen-Reichweite zu erzielen. Da wir laufend daran arbeiten, die Kampagne für die teilnehmenden Betriebe erfolgreich zu gestalten, wurde auch in diesem Jahr der Maßnahmen-Mix angepasst und leicht verändert.

Damit auch kleinere Vermietungsbetriebe die Möglichkeit haben, bei der Kampagne dabei zu sein, gibt es unterschiedliche Pakete. Das Paket XS kostet 395 Euro und beinhaltet Werbemaßnahmen auf Facebook und Google. Das Paket L kostet 1950 Euro und beinhaltet neben den Online-Maßnahmen auch Printanzeigen. Die Pakete dazwischen staffeln sich sowohl in der Preis- als auch in der Angebotsgestaltung. Tourismus Oberstdorf verdoppelt pro Anschluss-Paket den Betrag.

Mit dem gemeinsamen Auftritt ist Oberstdorf am Markt deutlich präsenter und wird so besser wahrgenommen. Alle teilnehmenden Gastgeber werden, ähnlich wie bei Ski Oberstdorf-Kleinwalsertal, auf einer separaten Landingpage dargestellt.

Bei Interesse wenden sich Gastgeber bitte an die Marketingabteilung, Miriam Frietsch, frietsch@oberstdorf.de. Die Unterlagen können unter intern.oberstdorf.de als PDF heruntergeladen werden. Gerne senden wir die Unterlagen aber auch direkt zu.

ANMELDUNG VON FUNKENFEUERN

Funken-Sonntag am 10. März

Pünktlich zum Beginn der Fastenzeit erleuchten Funkenfeuer an vielen exponierten Stellen um Oberstdorf den Nachthimmel.

Der Markt Oberstdorf und die Feuerwehr bitten alle Personen und Vereine, die ein Funkenfeuer im Gemeindegebiet ent-

zünden möchten, dies vorher rechtzeitig beim Ordnungsamt, Bahnhofplatz 3 in Oberstdorf, anzumelden. Die Anmeldung nimmt das Ordnungsamt auch telefonisch entgegen, Tel. 08322/700-7404. Alle Veranstalter von Funkenfeuern erhalten ein Infoblatt mit den erforderlichen Brandschutzaufgaben.



100 JAHRE ENERGIEVERSORGUNG IN OBERSTDORF

1919 wurden die Elektrizitätswerke Oberstdorf gegründet. Heute heißt die Gesellschaft Energieversorgung Oberstdorf GmbH und ist ein Teil der Gemeindewerke Oberstdorf, zu der auch die Wasserversorgung und die Kommunalen Dienste gehören.

Als traditionsreiches Oberstdorfer Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen stehen die Gemeindewerke Oberstdorf im Dienst der Bürger. Die Gemeindewerke Oberstdorf sind traditionsreicher Dienstleister für Oberstdorf und seine Ortsteile. Die zuverlässige Versorgung mit bestem Trinkwasser und sauberer Energie genauso wie die kommunalen Dienste des Bauhofs sind die Kernaufgaben – 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag, seit 100 Jahren!

Die Geschichte der Gesellschaft begann 1919 mit dem Erwerb des bis dahin privaten Wasserkraftwerkes an der Oberen Mühle aus dem Jahr 1898. Fungierten die Gemeindewerke Oberstdorf zunächst noch ausschließlich als Energieversorgungsunternehmen, übernahmen sie im Jahr 1938 auch die Wasserversorgung und die angeschlossene Abrechnungsverwaltung. Von nun an firmierten sie unter dem Namen Elektrizitäts- und Wasserwerk.

1978 entstanden aus dem Elektrizitäts- und Wasserwerk (EWO) die Gemeindewerke Oberstdorf. Im Jahr 2001 wurden die Gemeindewerke zu einer Art Holding mit den beiden Tochtergesellschaften Energieversorgung Oberstdorf GmbH (EVO) und Wasserversorgung Oberstdorf GmbH (WVO). 2006 wurde der Bauhof als Kommunale Dienste Oberstdorf (KDO) eingegliedert.

Heute beschäftigen die Gemeindewerke Oberstdorf rund 85 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und leisten täglich und rund um die Uhr vielfältige Aufgaben und Dienstleistungen auf kommunaler wie privatwirtschaftlicher Ebene. Die Gemeindewerke Oberstdorf stehen für eine sichere und

ressourcenschonende Versorgung der Gemeinde Oberstdorf mit Energie durch die Energieversorgung EVO (mit abgeschlossenem Elektroinstallationsbetrieb und Ladengeschäft) und heimischem Trinkwasser höchster Qualität durch die Wasserversorgung WVO. Zusätzlich gehören den Gemeindewerken die Kommunalen Dienste KDO als kompetenter Infrastrukturdienstleister an.

Die Gemeindewerke gehören zu Oberstdorf, hier ist ihre Heimat und hier ist ihre Zukunft.



MEILENSTEINE DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG IN OBERSTDORF

- 1898 erste Elektrifizierung Oberstdorfs durch das private Wasserkraftwerk an der Oberen Mühle
- 1919 Erwerb dieses Wasserkraftwerks durch die Tochtergesellschaft des Marktes Oberstdorf: „Elektrizitätswerke Oberstdorf“ und Eröffnung des Installationsgeschäftes
- 1923 Bau des Kraftwerks Faltenbach
- 1949 Stützl-Quellen werden gefasst
- 1951 Hochbehälter Stützl wird gebaut zur Speicherung des Quellwassers
- 1956 Umstellung von Gleichstrom auf Wechselstrom
- 1966 Wasserversorgung Christlessee: Brunnen 1, 2 und 3 sowie der Hochbehälter Burgstall sind fertiggestellt und ermöglichen eine ganzjährige Trinkwasserversorgung
- 1968 Kauf der Wasserkraftanlage Trettach II von der Firma Robert Bosch GmbH
- 1977 Brunnen 4 wird am Christlessee in Betrieb genommen
- 1987 Brunnen 5 wird in Betrieb genommen
- 1992 Bau des Kraftwerks Warmatsgund
- 2018 Neubau Pumpwerk Stützl inklusive Versorgungsleitung zum Hochbehälter

STELLENANGEBOT: ELEKTRIKER (M/W/D)

Zur Verstärkung des Teams ewerk Oberstdorf Installation sucht die Energieversorgung Oberstdorf GmbH zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Elektriker (m/w/d) in Vollzeit.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Aufgaben, Erwartungen und Angebot finden Sie im Detail bei den Stellenangeboten

unter www.gemeindewerke-oberstdorf.de.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 15. März 2019 an die Personalabteilung:

bewerbung@gemeindewerke-oberstdorf.de

(gerne zusammengefasst in einer PDF-Datei).

Energieversorgung Oberstdorf GmbH,

Nebelhornstr. 51–53, 87561 Oberstdorf, Tel. 08322/911-0.



GEBAUT WIRD, WAS WIRKLICH NÖTIG IST UND LANGFRISTIG GENUTZT WIRD



Nach dem Wintermärchen von 2005 wird Oberstdorf vom 23. Februar bis zum 7. März 2021 zum dritten Mal Austragungsort der FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaften Oberstdorf/Allgäu und Gastgeber für Wintersportbegeisterte aus aller Welt. Oberstdorf hat sich zur Aufgabe gemacht, eine nachhaltige Weltmeisterschaft auszurichten, die in jeder Hinsicht Vorbildcharakter hat. Speziell hierzu entwickelte Leit- und Richtlinien garantieren, dass nur das gebaut wird, was auch wirklich nötig ist und vor allem langfristig – auch außerhalb sportlicher Großveranstaltungen – intensiv von Einheimischen, Kindern und Jugendlichen, Vereinen und Gästen genutzt wird. Zur Beibehaltung des Status eines Bundesstützpunktes und Landesleistungszentrums Ski nordisch sind verschiedene Anpassungen der Sportanlagen nötig.

Bereits seit Monaten werden die geplanten Baumaßnahmen im Allgäu und natürlich auch im Ort selbst zum beliebten Gesprächsthema. Große Vorfriede und Stolz sind dabei bei den Einheimischen ebenso zu spüren wie Skepsis und Vorbehalte. Kein Wunder, boten Vergabe-Praktiken und Rahmenbedingungen internationaler Sport-Großveranstaltungen in den vergangenen Jahren doch genügend Anlass für Kritik und Unverständnis.

In Oberstdorf möchte man alles anders und besser machen. So wurde bereits zu Beginn der Organisation eine Nachhaltigkeits-Strategie samt entsprechenden Leitlinien für die Bereiche Sport, Infrastruktur, Umwelt und Kommunikation entwickelt. Mit diesen Leitlinien soll die Vision zur FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaft 2021 Oberstdorf/Allgäu konkret umgesetzt und ein „Grünes Erbe“ entwickelt werden. Zur konsequenten Einhaltung der Leitlinien wurde bereits in der frühen Planungsphase der Ausschuss „Umwelt und Nachhaltigkeit“ einberufen.

Das Konzept nachhaltiger Weltmeisterschaften zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass:

- die bestehenden Sportstätten und die Infrastruktur bestmöglich genutzt werden.
- nachhaltig nutzbare, multifunktionale Einrichtungen sinnvoll ergänzt und modernisiert werden.
- Gebäude und Räumlichkeiten, die ausschließlich zur WM genutzt werden, als temporäre Bauten konzipiert und so die Eingriffe in die Landschaft minimiert werden. Unvermeidbare Eingriffe werden – von einer Umweltbegleitung koordiniert – umfassend kompensiert.
- die Wege für Athleten, Offizielle und alle Beteiligten zwischen Wettkampfstätten, Unterbringung und allen wichtigen WM-Einrichtungen möglichst kurz sind.
- die Besucher die Veranstaltungsorte schnell erreichen können.
- die örtliche Verkehrsinfrastruktur verbessert und leistungsfähiger wird.
- umweltfreundliche und energiesparende Verkehrsmittel fokussiert werden.
- höchste Effektivität in Bezug auf Sicherheit und Logistik gewährleistet wird.

Die Baumaßnahmen betreffen sowohl die Skisprung-Anlagen als auch das Langlaufzentrum. Beide Sportanlagen werden bis zur Weltmeisterschaft umfangreichen Modernisierungs- und Erweiterungsarbeiten unterzogen. Diese sind notwendig, um die Anlagen wettkampftauglich zu halten und den laufenden Trainingsbetrieb auf Weltcupniveau durchführen zu können. Seit 2005 haben sich beide Sportarten enorm weiterentwickelt. Sowohl Langlaufzentrum als auch die Skisprunganlagen entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen der FIS und müssen daher in Teilen angepasst werden. Die Maßnahmen sind somit ohnehin erforderlich, um den Status eines Bundesstützpunktes und Landesleistungszentrums Ski nordisch auch weiterhin aufrechtzuerhalten. Darüber hinaus werden weitere öffentliche Infrastrukturen im Umfeld der Weltmeisterschaften verbessert, wie die bereits abgeschlossene Sanierung der Westumgehung zum Langlaufzentrum Ried.

Eine nachhaltige Nutzung der Anlagen hat für die Projektverantwortlichen oberste Priorität. Es werden ausschließlich Anlagen gebaut, die auch und vor allem nach der WM intensiv genutzt werden. Ausschließlich zur WM benötigte bzw. nicht nachhaltig genutzte Infrastruktur wird mit temporären Bauten geschaffen, die nach der WM wieder abgebaut werden. Zudem erfolgt die gewährte finanzielle Förderung insbesondere für den Trainingsstützpunkt in Oberstdorf. Das bedeutet, dass die Baumaßnahmen hauptsächlich die Modernisierung der Wettkampfstätten vorsehen, die zwar zur WM modernisiert werden, aber vor allem danach als Trainingsanlage (vom Breiten- bis zum Leistungssport) und für nachfolgende Wettbewerbe (vom Nachwuchswettbewerb bis hin zum Weltcup) dauerhaft genutzt werden.

Die Sportanlagen sind ein wesentlicher Teil der Infrastruktur von Oberstdorf und fördern den Tourismus im Ort maßgeblich. Die Sportveranstaltungen unterstützen das Image, sorgen für zusätzliche Bekanntheit und tragen so wesentlich zur Wertschöpfung und damit zum Wohlstand von Oberstdorf und seinen Bürgern bei. Die Anlagen können von den Gästen wie Einheimischen besucht oder im Fall des Langlaufzentrums auch selbst genutzt werden. Durch die Baumaßnahmen verbessert sich letztendlich das Angebot von Oberstdorf.

Die Leitlinien zur FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaft 2021 Oberstdorf/Allgäu:

1. Faktenklarheit, Partizipation und Transparenz

- Fortlaufend, offen und dialogorientiert
- Kosteneffizienz
- Einhaltung ökologischer, sozialer und sportlicher Rahmenvorgaben

2. Moderne Sportanlagen für die Zukunft

- Infrastrukturelle Impulse durch die WM helfen, den Skisport in Oberstdorf weiterzuentwickeln
- Allen Menschen soll der Zugang zum Sport ermöglicht werden

- Ziel einer langfristigen, ganzjährigen Nutzung für Tourismus und Sport

3. Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz

- Weitgehende Vermeidung von Eingriffen in Natur und Landschaft
- Reduktion unvermeidbarer Eingriffe auf ein Minimum und umfassende Kompensation dieser Eingriffe
- Orientierung am Ziel eines klimaneutralen Gebäudebestandes bis 2050

4. Verkehr – Die WM der kurzen, barrierearmen Wege

- Verlagerung großer Anteile von Straße auf Schiene und ÖPNV
- Verbesserung der Anreizsysteme, attraktive Angebote

5. Für ein gesundes und aktives Oberstdorf

- Sicherung von Natur, Sport und Kultur als wichtige Eckpfeiler einer nachhaltigen Entwicklung
- Stärkung der Sportvereine der Region

6. Langlaufzentrum Ried 2021

- Sport- und umweltgerechte Entwicklung des Langlaufzentrums
- „Offene Sportanlage“ – ganzjährig für alle Sportler/innen (Leistungssportler, Breitensport, Einheimische, Gäste) nutzbar

7. Verbindlichkeit und Umsetzung

- Die vorliegenden Grundzüge der Nachhaltigkeitsstrategie werden nach Beschluss der zuständigen Gremien verbindlicher Bestandteil der Planungs- und Umsetzungsmaßnahmen.
- Bereiche und Handlungsfelder einer nachhaltigen Entwicklung werden in den folgenden Monaten mit den Entscheidungsträgern, Fachbehörden und Experten vertieft und durch spezifische Konzepte, Studien und Detailplanungen präzisiert und fortlaufend optimiert.

VERANSTALTUNGEN

Kinderfasnacht

Prinzessinnen, Spidermen, Cowboys, Feen und alle anderen Faschnachtsbutze sind herzlich willkommen zur großen Faschingsparty mit DJ Andy. Für Spiel, Spaß und Unterhaltung ist gesorgt.

Eintritt: 2 Euro für Kinder, 3 Euro für Erwachsene
2. März, 14.30 Uhr, Oberstdorf Haus

VOCALDENTE keep rollin'

Seit 12 Jahren bleiben sie ihrer Linie, A-cappella-Art, treu. Sie überzeugen nicht nur durch Witz und Charme, sondern auch durch unverfälschten Klang mit Energie und Verve – ohne viel technischen Schnickschnack.

3. März, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

6. Internationales Käsefestival

Rund fünfzig Aussteller aus verschiedenen Ländern Europas präsentieren an drei Tagen ihre Käsevariationen und bieten Käsegenuss für jedermann. Unter anderem sind auch die schmackhaften Alp- und Bergkäse vertreten, die rund um Oberstdorf jeden Sommer auf den Sennalpen hergestellt werden. Ein besonderes Ereignis ist daher auch der so genannte Bergkäseausstich des Alpwirtschaftlichen Vereins. Hier werden die Köstlichkeiten von einer fachkundigen Jury getestet, bewertet und prämiert.

Das Käsefestival wird von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm begleitet. Speziell für Kinder gibt es Spiel und Spaß im Kinderclub, Puppentheater und Zaubereien. Handgemachte Musik im alpenländischen Stil, Brauchtum vom Oberstdorfer Trachtenverein und Blasmusik mit der Musikkapelle Oberstdorf machen das Käsefestival zu einem Highlight.

8. bis 10. März, Oberstdorf Haus

Seewegs 66

Unter „Seewegs 66“ findet ein Doppelkonzert mit der Brengener Rock'n'Roll-Band „Southmade“ und Johann Seewegs „J.F. Band“ statt. Zwei Generationen Rock treffen hier aufeinander.

Daneben stellt Fotografenmeister Johann Seeweg 40 Konzertfotografien von Musikerkollegen und –freunden wie Eric Clapton, B. B. King, SRV, Alexis Korner und, und, und aus.

15. März, 21 Uhr, Oberstdorf Haus –

Einlass bereits um 19 Uhr

Der Gott des Gemetzels

Mit Sebastian Edtbauer, Ina Meling, Cornelia von Fürstenberg und Matthias Ransberger

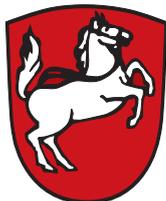
Der Sohn von Alex und Annette Huber hat dem Sohn von Micha und Veronika Rey zwei Vorderzähne ausgeschlagen. Also beschließen die beiden Ehepaare, sich zu treffen und sich gütlich zu einigen. Doch das ist leichter gesagt als getan. Was als versöhnliche Übereinkunft bei Clafoutis und Espresso beginnt, eskaliert zur verbalen Schlammschlacht, bei der alle Masken des zivilisierten Bürgertums fallen. Der Gott des Gemetzels ist eines der erfolgreichsten Stücke der vergangenen Jahrzehnte und wurde unter der Regie von Roman Polanski verfilmt.

29. März, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

Kartenvorverkauf:

Tourist-Information im Oberstdorf Haus,
Prinzregenten-Platz 1, Oberstdorf, Tel. 08322/700-2100,
E-Mail: kartenvorverkauf@oberstdorf.de





VERLEIHUNG DER BÜRGERMEDAILLE

Franz Ohmayer ausgezeichnet

Im Kreis der Fraktionsvorsitzenden im Marktgemeinderat würdigte 2. Bürgermeister Friedrich Sehrwind das herausragende ehrenamtliche Engagement Franz Ohmayers. Viele Jahrzehnte machte sich Ohmayer um seine Heimatgemeinde verdient, unter anderem als Mitglied im Marktgemeinderat, bei der Bergwacht, der Jagdgenossenschaft und im Verschönerungsverein.

Der Geehrte dankte im Beisein seiner Familie auf die ihm eigene, unnachahmliche Art mit den Worten: „Hätts it brücht.“ Er sei nur ein kleines Zahnrad in einem großen Uhrwerk. Überzeugung und Liebe zur Heimat seien der Antrieb für sein ehrenamtliches Handeln für das Gemeinwesen auf kommunaler und auf Vereinsebene gewesen.



Von links: Gemeinderat Martin Rees, Gemeinderat Siegmund Rohmoser, Gemeinderätin Alexa Schwendinger, 2. Bürgermeister Friedrich Sehrwind, Franz Ohmayer, Elfriede Ohmayer, Gemeinderat Anton Weiler und die Tochter des Geehrten, Christel Dresler.

BAUSTART KRAFTWERK ILLERURSPRUNG

Die Kraftwerk Illerursprung GmbH & Co. KG investiert in den Ausbau erneuerbarer Energien und ersetzt das alte Wasserkraftwerk „Trettach II“ durch den Bau der neuen Wasserkraftanlage „Illerursprung“.

Baustart ist in der ersten Märzwoche 2019. Die Baumaßnahmen beginnen am Einlaufbauwerk des Kraftwerks und der Wehranlage. Der Umbau der Wehranlage ist noch ein Teil des Hochwasserschutzprojektes an der Trettach und liegt in der Verantwortung des Wasserwirtschaftsamtes. Durch die Zusammenlegung der beiden Projekte wird die Baumaßnahme mit größtmöglicher Effizienz durchgeführt. Für die Zeit von 12 Wochen wird die Hermann-von-Barth-Straße im Bereich Einmündung Holzerstraße bis Einmündung Viehtrieb vollständig gesperrt. Die Verkehrs-Umleitung in südliche Fahrt-Richtung erfolgt über die Trettach- und Holzerstraße. Der Verkehr in nördlicher Richtung wird über Nebelhorn-,

Garten- und Trettachstraße geführt.

Im Rahmen der Baumaßnahme wird direkt an der Wehranlage ein neuer Steg über die Trettach errichtet und die dortige Bushaltestelle neu gestaltet.

Der Bau der neuen Dummelsmoosbrücke wird voraussichtlich im August erfolgen. Der Neubau ist mit der aktuellen Baumaßnahme des Kraftwerks Illerursprung abgestimmt und wird davon nicht beeinträchtigt.

Die Gesellschafter der Kraftwerk Illerursprung GmbH & Co. KG sind die Energieversorgung Oberstdorf GmbH (EVO) und die Kraftwerke Oberstdorf GmbH & Co. KG (KWO). Bereits zum Jahresende 2019 wird mit der Stromerzeugung aus dem Kraftwerk Illerursprung gerechnet.

Weitere Informationen unter www.gemeindewerke-oberstdorf.de/produkte/evo/wasserkraftwerk-illerursprung.html

INFORMATIONEN DER FORSTVERWALTUNG



Das Tief „Vaia“ hat Ende Oktober 2018 im Gemeindegebiet Oberstdorf zu teilweise massiven Schäden im Wald geführt und die starken Schneefälle Anfang Januar führten stellenweise zu Schneebruch.

Sobald es die Witterungsverhältnisse und die Schneelage zulassen, sollten die Waldbesitzer unbedingt ihren Wald auf Schäden durch Schneebruch, Sturm und evtl. Käferschäden kontrollieren. Wenn Schäden festgestellt werden, sollte mit der Aufarbeitung grundsätzlich nur begonnen werden, wenn der Umgang mit forstlichem Gerät beherrscht wird. Oftmals ist es besser, wenn zertifizierte, fachkundige Forstunternehmer eingesetzt werden, rät das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten. Denn das Gefahrenpotenzial geknickter, nicht abgerissener Baumkronen oder hängender Bäume ist als sehr hoch einzustufen. Zudem steht mancher Baum unter schwer einzuschätzender Spannung.

Bei Gefahrenbäumen entlang öffentlicher Straßen wird empfohlen, die Gemeinde zu informieren. Oftmals sind Straßen und Wege zu sperren, damit eine risikofreie Aufarbeitung möglich wird.

Wichtig ist die frühzeitige Abfuhr der geschädigten Nadelhölzer aus dem Wald. Denn bei warmer Frühjahrswitterung beginnen bereits wieder rindenbrütende Borkenkäfer zu schwärmen, die dann weitere Bestände befallen können. Für die Wiederaufforstung von Schadensflächen mit Mischwald und bereits naturverjüngten Waldflächen, wie auch für die präventive Aufarbeitung von potenziellem Käferbrutmaterial, gibt es staatliche Unterstützung aus dem Waldförderprogramm.

Zu Fragen rund um den Waldschutz und zur Förderung steht Ihnen Robert Proksch, Forstrevier Oberstdorf, unter Tel. 0160/5871867 zur Verfügung.

FAIRTRADE: ORANGENSAFT UND ORANGEN

Orangensaft ist der meist getrunkene Fruchtsaft weltweit. In Deutschland wird er mehr getrunken als Apfelsaft und der Pro-Kopf-Verbrauch im Jahr 2017 lag bei 7,4 Litern. Geerntet werden die Saftorangen vor allem in Brasilien, dort zu Fruchtsaftkonzentrat verarbeitet und so in die Welt exportiert. Das Geschäft mit dem Orangensaftkonzentrat liegt in den Händen weniger Großkonzerne, die den Preis für die Orangen oft unter die Produktionskosten drücken. Die Arbeit auf Orangen-Plantagen ist hart und gefährlich, die Arbeitsbedingungen prekär. Die Löhne sind oft unter dem Mindestlohn, gearbeitet wird zehn bis elf Stunden täglich, eine gewerkschaftliche Organisation wird nicht gestattet. Großplantagen verdrängen kleinbäuerliche Betriebe. Fairtrade ist ein alternativer Ansatz zum konventionellen Handel. Im Mittelpunkt stehen die Kleinbauernkooperativen und Arbeiterinnen und Arbeiter auf Plantagen, die die Saftorangen ernten. Fairtrade-Orangenkooperativen sind demokratisch organisiert. Sie erhalten die Fairtrade-Prämie für Projekte, die der sozialen, wirtschaftlichen oder ökonomischen Entwicklung der Gemeinschaft dienen und so für alle ein besseres Leben ermöglichen. Die Löhne und Arbeitszeiten sind geregelt und Kinderarbeit ist verboten. Seit 2001 gibt es in Deutschland fair gehandelten Orangensaft. Oberstdorf ist seit 2017 als Faire Gemeinde zertifiziert.

Ein Kriterium dabei ist, dass im Marktgemeinderat zu den Sitzungen neben regionalem Wasser fair gehandelter Orangensaft aufgetischt wird.

In Oberstdorf können Sie Fairen Orangensaft im Weltladen und in verschiedenen Supermärkten kaufen. Bitte achten Sie auf das Fairtrade-Siegel.

Die meisten Orangen in Deutschland kommen aus den europäischen Mittelmeerländern, aus Italien und Spanien. Auch dort finden sich Beispiele für ausbeuterische Arbeitsverhältnisse für die Orangenpflücker. Dazu gibt es in der evangelischen Kreuzkirche in Hirschegg im Kleinwalsertal noch bis zum 19. April eine Ausstellung des Kulturanthropologen Prof. Gilles Reckinger aus Innsbruck mit dem Titel „Bittere Orangen“. Sie ist täglich geöffnet von 9 bis 19 Uhr.

Um den Fairtrade-Handel auch biblisch zu vertiefen, wird Pfarrer Frank Witzel aus dem Kleinwalsertal themenbezogene Gottesdienste halten:

am 24. März, 10 Uhr, in Hirschegg in der Kreuzkirche,
am 31. März, 10 Uhr, in Oberstdorf in der Christuskirche und
am 5. Mai, 9.30 Uhr, in Fischen in der Kirche zum Guten Hirten.

Mehr Informationen zu fairem Orangensaft unter:
www.fairtrade-deutschland.de/produkte-de/orangensaft/hintergrund-fairtrade-orangensaft.html.



AUS DEM LANDKREIS

Spenden für ProSport

Bei der Weihnachtsspendenaktion des Landkreises Oberallgäu hat Landrat Anton Klotz bei Geschäftspartnern des Landkreises um Spenden für regionale Organisationen geworben. Der Förderverein ProSport erhielt dadurch insgesamt 4.850 Euro.

ProSport hat in den vergangenen Jahren über 1,8 Millionen Euro an Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Sponsorengeldern gesammelt und damit die Nachwuchstalente im Allgäu und im Kleinwalsertal unterstützt. Außerdem wurden wichtige Projekte mit auf den Weg gebracht, wie das alpine Trainingszentrum Allgäu in Oberjoch, das Trendsportzentrum in Nesselwang, die Nachwuchsschancen in Füssen und im Kleinwalsertal, sowie die Skiinternate Oberstdorf und Hohenschwangau. Von diesen Projektförderungen profitiert eine Vielzahl der Allgäuer Nachwuchssportler/innen. Auch heutige Olympiasieger und Weltmeister, wie Johannes Rydzek, wurden einst von ProSport unterstützt.

Fachtag Alleinerziehende im Allgäu

Initiatorin der Veranstaltung ist Sandra Vogel, Alleinerziehende aus dem Allgäu. Kooperationspartner sind der Runde Tisch für Alleinerziehende in und um Kempten, insbesondere die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Oberallgäu und der Stadt Kempten, sowie die Alleinerziehenden-seelsorge Bistum Augsburg.

Während der Veranstaltung ist Kinderbetreuung nach Anmeldung begrenzt möglich und kostenfrei. Anfragen und Anmeldung zur Kinderbetreuung bis 8. März unter E-Mail: fs-alleinerziehende@bistum-augsburg.de.

Weitere Informationen unter www.oberallgaeu.org/Gleichstellung.

17. März, von 14.30 bis 17.30 Uhr, im Union-Filmtheater in Immenstadt, Rothenfelsstraße 20, Eintritt frei

Familie auf Zeit

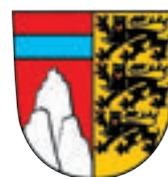
Jugendamt Oberallgäu sucht neue Pflegeeltern – Informationsabend in Betzigau.

Kinder und Jugendliche, die vorübergehend oder für einen längeren Zeitraum nicht bei ihren leiblichen Eltern leben können, brauchen einen guten Platz für diese Zeit. Die örtliche Jugendhilfe ist dabei auf die Unterstützung von sozial engagierten und in der Erziehung erfahrenen Familien angewiesen, die sich die Aufnahme eines Pflegekindes bis ins Jugendalter hinein vorstellen können.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu einem Informationsabend am

25. März, 19.30 Uhr, im Kath. Pfarrheim St. Afra in Betzigau, Kirchstraße 2m.

Für telefonische Rückfragen wenden Sie sich an Herrn Lammel, 08321/612-279, oder Frau Seizinger, 08321/612-289.



SCHÖNE NEUE ZEIT?



Am 29. März ist es wieder soweit: Die Walser Raiffeisen Holding lädt zum 25. Mal zu den Kleinwalsertaler Dialogen ins Walserhaus in Hirschegg ein. Im Jubiläumsjahr widmen sich die Dialoge der Frage, was die Zukunft bringt, welche Umbrüche uns erwarten und was die schöne neue Zeit verspricht.

Das diesjährige Leitthema „Schöne neue Zeit?“ reiht sich nahtlos in eine Vielzahl spannender Kerngedanken der letzten Jahre ein und versucht, einen Ausblick darauf zu geben, ob die kommende Zeit Schönes, Spannendes und Interessantes bringt. Der Fokus der Veranstaltung liegt in diesem Jahr auf drei Bereichen: der wertorientierten Führung, der Kommunikation und dem Tourismus – dem Kernthema der Dialoge.

Warum ist wertorientierte Führung in der neuen Zeit essenziell? Dieser Frage widmet sich Mag. Elisabeth Heller, Unternehmerin, Motivatorin, Beraterin und Coachin. Welche

Umbrüche gibt es in der Kommunikation und wie beeinflussen Blogs den klassischen Journalismus? Ute Kranz, Kommunikationswirtin, Autorin und Reisebloggerin, befasst sich mit diesem Thema. Was erwartet uns in der Tourismus- und Freizeitbranche und was muss sich hier verändern? Antworten darauf gibt der anerkannte Experte Prof. Mag. Hubert Siller, langjähriger Leiter des Departments für Tourismus- und Freizeitwirtschaft am MCI Management Center Innsbruck.

Termin: Freitag, 29. März, 9 Uhr

Ort: Walserhaus Hirschegg, Walserstraße 264, A-6992 Hirschegg

Anmeldung:

- Tel.: 0043 (5517) 20780-0
- Fax: 0043 (5517) 20780-44
- Mail: info@kleinwalsertaler-dialoge.at
- Web: <http://www.raiffeisenholding.at/startseite-dialoge>

ALLGÄUER NADELSTICHE



Bereits zum sechsten Mal finden am 23. und 24. März die Allgäuer Nadelstiche in Oberstdorf im Eissportzentrum statt. Nähen, Stricken, Patchwork, Filzen und Sticken sind die Themen der großen Handarbeitsmesse. Auf 4.000 Quadratmetern gibt es eine riesige Auswahl an Stoffen, Wolle, Filz, Näh- und Strickmaschinen. Rund 100 Aussteller reisen zu der Traditionsveranstaltung aus Deutschland, Österreich, Frankreich, den Niederlanden und Belgien an. Viele sind seit Anfang an dabei, einige Händler, wie eine Künstlergruppe aus der Elfenbeinküste, stellen dieses Jahr zum ersten Mal auf den Allgäuer Nadelstichen aus.

Neben einer Ausstellung der Patchworkgilde Deutschland werden an beiden Tagen über 80 Workshops angeboten.

Es fallen meist keine Kurskosten an – nur die Materialkosten müssen übernommen werden. Gebrauchtmaterial kann in der Gebrauchtborse verkauft werden – Interessenten können bei Organisatorin Gaby Mayer, E-Mail: info@allgaeuer-nadelstiche.de, eine Kundennummer anfordern. Zudem gibt es eine Tombola mit tollen Preisen sowie ein Nähcafé mit Brotzeit, Kaffee und Kuchen, in dem sich Besucher zu Gesprächen rund ums Thema Handarbeit treffen. Geöffnet sind die Allgäuer Nadelstiche am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt beträgt 4 Euro, Kinder bis 12 Jahre sind frei. Karten können vorab online auf der Webseite erworben werden. Weitere Informationen unter www.allgaeuer-nadelstiche.de.

MIT HAIRSTYLING SPENDEN GESAMMELT

1.500 Euro für das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach

Das Friseurteam von creativeART aus Oberstdorf stylte im August 2018 beim Gruben-Grooves-Open-Air und auf der Kemptener Festwoche die Haare der Besucher. Am 5. Januar 2019 gab es zum 15-jährigen Betriebsjubiläum ein Geburtstagsfest mit großer Tombola.

Die bei den Veranstaltungen zusammengekommene Summe von 1.500 Euro spendet das ganze Friseurteam mit Kosmetikerin Gabriele Müller und Nageldesignerin Juliane Simons an das Kinderhospiz St. Nikolaus.

Das creativeART-Team dankt allen Kunden und Freunden sehr herzlich für die großzügige Unterstützung.



Von links: Franziska Bader, Brigitte Waltl-Jensen (Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Kinderhospiz St. Nikolaus) und Petra Stocker.

INFOABEND DER STAATLICHEN WIRTSCHAFTSSCHULE KEMPTEN

Die Staatliche Wirtschaftsschule Kempten lädt Erziehungsberechtigte und SchülerInnen zu ihrer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 28. März, von 19 bis 20.30 Uhr für

die zweistufige Wirtschaftsschule ein. Die Veranstaltungen finden in der Wiesstraße 30 in Kempten statt.



BASTELN UND BACKEN FÜR GUTEN ZWECK

Beachtliche 2.900 Euro waren zusammengekommen beim Adventsbasar des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums in Oberstdorf. Den Impuls hatte Lehrerin Michaela Püls gegeben, daraufhin wurde gebastelt und gebacken und im Hobbyraum so mancher Familie entstanden echte Kunstwerke, die auf dem Basar feilgeboten wurden. Die kreativen Ideen der Schülerinnen und Schüler fanden großes Interesse und lieferten letztlich den stolzen Betrag für die Basar-Kasse. Die Schülermitverwaltung entschied, dass die Sammlung aufgeteilt werden sollte. Den Betrag in Höhe von 1.450 Euro erhielt der Verein Wasser für Senegal, die andere Hälfte ging an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach. Beim Schulkonzert „Auf zu neuen Ufern“ durfte sich Anita Sutor vom Verein Wasser für Senegal über ihren Scheck freuen. Da sich der Verein nicht nur für Brunnenbau in dem westafrikanischen Staat, sondern auch für die dortige Schulbildung einsetzt, versprach Anita Sutor, den gespendeten Betrag für

die Einrichtung eines PC-Raumes einzusetzen. Der Scheck an das Kinderhospiz St. Nikolaus wird zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.



Von links: Anita Sutor, Jakob Kalin und Jano-Benito Graser von der Schülermitverwaltung sowie Lehrerin Michaela Püls

ERFOLGREICHE JWM-STARTER

Bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Lahti holten die Skispringer und Kombiniierer Gold, Silber und Bronze. Sie sind auf dem besten Weg, sich einzureihen in die Liste der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die im Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium in Oberstdorf die Schulbank gedrückt haben.

David Mach hat sich gemeinsam mit Julian Schmid, Luis Lehnert und Simon Hüttel Gold geholt. Der Athlet vom TSV Buchenberg, der am Stützpunkt in Oberstdorf trainiert, dort im Internat wohnt und das Gymnasium besucht, war in Lahti zum ersten Mal bei einer JWM dabei. Dass es dabei gleich um Gold ging, stellt den Abiturienten sehr zufrieden. Nicht nur der überragende Kombinations-Kollege Julian Schmid, der zuvor schon Gold und Silber in den Einzelwettbewerben erreicht hatte, habe die Mannschaft gepusht. Vor allem mit den konstant guten Sprüngen, die beste Aussichten fürs Laufen brachten, war der 18-Jährige zufrieden.

Sophia Maurus startete als einzige Allgäuer KombiniiererIn bei den Frauen. Die Elftklässlerin kam in diesem noch neuen Wettbewerb auf den 22. Platz. Einen Team-Wettbewerb gibt es für die Frauen noch nicht. Sophia wünscht sich für die

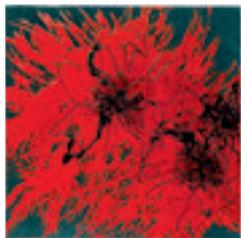
Zukunft, dass es mehr Wettkämpfe gibt und mehr Nationen teilnehmen. „Dann steigen auch die Chancen, dass unsere Sportart olympisch wird“, sagt die Sportlerin, die ebenfalls vom TSV Buchenberg nach Oberstdorf kam.

Abiturient Philipp Raimund (Skiclub Oberstdorf) ist mit seiner zweiten JWM-Teilnahme schon fast ein „alter Hase“. Schon in Kandersteg gab es Gold im Team für den jungen Skispringer. In Lahti wiederholte er gemeinsam mit Constantin Schmid, Luca Roth und Kilian Märkl den Vorjahreserfolg. Denknar knapp vor Norwegen wurde das deutsche Quartett Juniorenweltmeister.

Selina Freitag von der SG Nickelhütte Aue, die in der zehnten Klasse vom Skiinternat in Oberwiesenthal nach Oberstdorf gewechselt hatte, sammelte als Teamplayerin sogar zwei Medaillen. Mit der Frauenmannschaft im Skispringen, die Agnes Reisch, Josephin Laue und KombiniiererIn Jenny Nowak komplettierten, holte die 17-Jährige die Silbermedaille hinter Russland und vor Österreich. Im Mixed-Team mit Constantin Schmid, Agnes Reisch und Luca Roth durfte Selina, die im Einzel noch als „zu leichtgewichtig“ disqualifiziert wurde, über die Bronzemedaille jubeln.



GALERIE OBERSTDORF



Weltenbummler im Dialog

Moderne Malerei, Zeichnungen, Collagen von Brigitte Bosshammer und Karoline Erhart
Ausstellung noch bis 10. März
Öffnungszeiten: täglich von 13 bis 17 Uhr
Weitere Informationen: Brigitte Bosshammer – www.atelier-bbo.de
Karoline Erhart – www.erh-art.com

Mimi Manzecchi-Müller

„Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.“ Diesen 1922 von Francis Picabia formulierten Gedan-

ken nennt Mimi Manzecchi-Müller einen Leitgedanken ihrer künstlerischen Arbeit, sowie ihres Lebenswegs, den sie selbst als ständige Performance betrachtet.

Ausstellung: 14. März bis 1. April
Vernissage: 15. März, 19 Uhr
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 14 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag, 11 bis 19 Uhr

Galerie Oberstdorf im Trettachhäusle, Oststraße 39, neben der Nebelhornbahn
Weitere Informationen unter www.sunshine-art.de.

KUNSTHAUS VILLA JAUSS



Ausstellung: YES IT IS – JEAN NOËL SCHRAMM

Porträt und Begegnung – fotografische Künstlerporträts und ausgewählte Werke der porträtierten Künstler.
Kombiniert mit dem Projekt „7 Facetten“ von Babette Rafael Romani und ihren Kunstschülerinnen vom Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf.
Eröffnung: 8. März, 19 Uhr, Einführung: Dr. Thomas Elsen, stv. Direktor der Kunstsammlungen und Museen Augsburg

Ausstellung in zwei Teilen:

9. März bis 28. April und 17. Mai bis 16. Juni.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 15 bis 18 Uhr

Konzert: floating in silence mit Lydia Schiller

Lydia Schiller – Gesang, Simon Below – Klavier, Nicolai Amrehn – Kontrabass, Jeroen Truyen – Schlagzeug
23. März, 20 Uhr

RICERCARE

Meditative und sakrale Werke



Das internationale festival forum für neue musik – oberstdorf 2019 widmet sich ganz der zentralen Sinnfrage des Lebens – daher rührt auch der Festival-Titel Ricercare (Suche). Die Religionswissenschaftlerin Dr. Melanie Barbato schrieb einen lyrischen Zyklus, der von der Religion des indischen Jainismus über den chinesischen Taoismus bis hin zur Spiritualität des Franz von Assisi reicht. Die Texte, rezitiert von Oliver Mannel (Dozent für Sprechen in der Fachrichtung Theater an der Musikhochschule Zürich), setzte Festivalleiter Hans-Jürgen Gerung für zwei Violoncelli und Sprecher in Musik. Mit dem Gastkomponisten Boris Yoffe aus St. Petersburg und mit den herausragenden Cellisten Dmitri Dichtiar und Pavel Serbin (beide Moskau) wird das Kirchenkonzert in St. Johannes Baptist maßgeblich geprägt sein von Cellowerken des italienischen Barockkomponisten Domenico Gabrielli und der Bearbeitung dessen Werke durch Boris Yoffe.
Das internationale festival forum für neue musik – oberstdorf wurde 2006 von dem Komponisten Hans-Jürgen Gerung ins Leben gerufen. Die Vermittlung zeitgenössischer Werke an Schüler ist Hauptanliegen dieser jährlich im März stattfindenden Reihe. In der Zeitspanne eines Wochenendes wird ein enger Kontakt zwischen Publikum, Komponisten und Interpreten hergestellt. Jede Veranstaltung widmet sich ganz einem Komponisten, einem herausragenden Interpreten oder Ensemble, dessen Werk und einem ausgewählten themati-

schen Schwerpunkt in Konzerten, Workshops und Vorträgen. Das Festival hat mittlerweile einen klangvollen Namen weit über Oberstdorf hinaus und erst 2015 wurde die Veranstaltungsreihe durch die finnische Sibelius Foundation ausgezeichnet und finanziell unterstützt.

Musik und Gespräche

15. März, 20 Uhr, Johannisheim Oberstdorf
Interpreten: Dmitri Dichtiar, Pavel Serbin, Thilo Ruck, Valentin Metzger, Daniel Karg, Fabian Gerung
Komponisten: Boris Yoffe, Elisabeth Paulus, Danile
Autorin: Dr. Melanie Barbato
Sprecher: Oliver Mannel

Kirchenkonzert

16. März, 15.30 Uhr, Katholische Pfarrkirche St. Johannes Baptist
Interpreten: Dmitri Dichtiar, Pavel Serbin, Daniel Karg, Fabian Gerung
Komponisten: Boris Yoffe, Hans-Jürgen Gerung
Autorin: Dr. Melanie Barbato
Sprecher: Oliver Mannel

Weitere Informationen unter www.musikschule-oberstdorf.de/forum-neue-musik/

PFARREIENGEMEINSCHAFT OBERSTDORF

Ins Beten kommen – Exerziten im Alltag

In der Fastenzeit werden unter dem Thema „Ins Beten kommen“ Exerziten im Alltag angeboten. Der Kurs ist geeignet für alle, die ihren Glauben im Alltag leben und ihr eigenes Beten neu gestalten bzw. vertiefen wollen. Das erste Treffen findet am 12. März, 18 Uhr, im Johannisheim Oberstdorf statt. Weitere Termine: 19. und 26. März, 2. und 9. April. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem ausliegenden Flyer oder der Homepage www.pg-oberstdorf.de. Den Kurs begleitet Pastoralreferentin Nicola Traskalik.

Evensong – Abendlob

Der Evensong ist eine besonders feierliche Form des Abendlobs, die in der anglikanischen Kirche entstanden ist. Er wird am Abend gefeiert und verbindet Elemente aus der Vesper und der Komplet, dem Abend- und dem Nachtgebet der Kirche. Hymnen, Psalme und Lieder sind neben Schrift-

lesung und Gebet die zentralen Teile des Evensongs. Nahezu alle Elemente des Evensongs werden gesungen. Er lebt von der besonderen musikalischen Gestaltung, dem Gesang des Chores und der Gemeinde.

Ausführende: Verena Beyrer, Sopran, Heike Glinka, Alt, Stefan Heidweiler, Tenor, Michael Dreher, Bass, Johannis-Ensemble, Christof Krippendorf, Leitung
26. März, 19.30 Uhr, St. Johannes Baptist, Oberstdorf

Fastenessen

Am Sonntag, 31. März, lädt der Pfarrgemeinderat Oberstdorf zu einem Fastenessen ins Johannisheim ein. Im Anschluss an die 11 Uhr-Messe werden verschiedene Kartoffelsuppen und Getränke serviert. Die Teilnahme ist kostenlos. Spenden für das Hilfswerk Misereor sind willkommen. Eingeladen sind alle, die gerne ein Fastenessen in kirchlicher Gemeinschaft einnehmen.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Friedensgebet der Religionen

Herzlich willkommen zu dieser besonderen Begegnung von Menschen der christlichen und muslimischen Religion. Wechselweise werden Texte und Lieder der jeweils eigenen Glaubensstradition eingebracht, an denen die Menschen der anderen Religion Anteil nehmen. Die gemeinsame Sehnsucht nach Frieden und Versöhnung steht im Zentrum. Ein geselliges Miteinander schließt den Abend ab.
27. März, 19 Uhr

Gruppen und Kreise

Seniorentreff

6. März, 15 Uhr, Die Jahreszeiten in den Bergen
3. April, 15 Uhr, Vom Lassen und Neuwerden

Frauenkreis

Amazing Grace – ein Lied geht um die Welt
12. März, 14.30 Uhr

Mehr als ein Ma(h)

27. März, ab 11 Uhr miteinander kochen,
ab 12 Uhr gemeinsam essen. Bitte um vorherige Anmeldung bei E. Hansen (Tel. 9489995)

Gesprächskreis „Ganz im Vertrauen“

„7 Wochen ohne – Teil 1“ (B. Wiesinger)
28. März, 17 Uhr

Veranstaltungen der Gästeseelsorge

OrgelFastNacht

Fasching auf der Orgel und im Kirchenraum
4. März, 20 Uhr

Kunstpause

6. März, 13. März, 3. April, jeweils 17 Uhr

Abend entspannter Achtsamkeit

11. März, 1. April, jeweils 20 Uhr

Heilsames Singen

12. März, 20 Uhr, und 22. März, 14 Uhr

Orgelkonzert

mit Werken von J. S. Bach, L. Boellmann
31. März, 17 Uhr

Qigong-Schnupperstunde mit I. van der Borg

2. April, 20 Uhr

Informationen zu diesen sowie weiteren Veranstaltungen unter www.oberstdorf-evangelisch.de

Herzliche Einladung!

Ihr Markus Wiesinger, Pfarrer



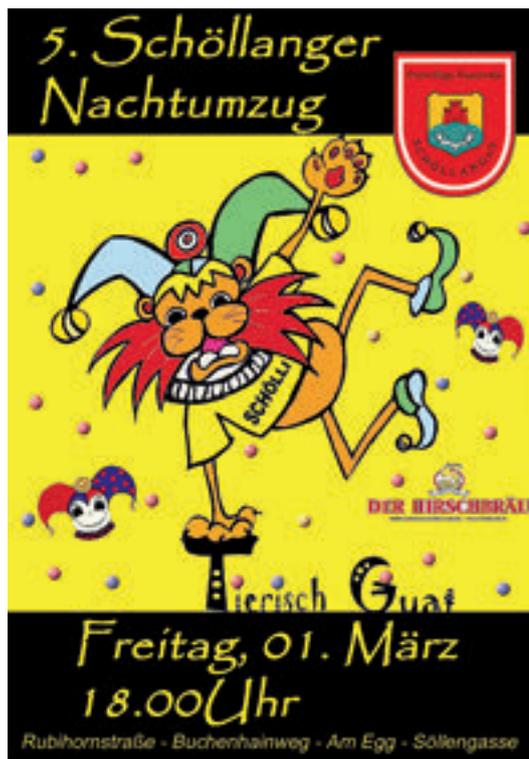
INTERESSE AN BRIDGE?

Wer sein Gedächtnis sowie das logische Kombinieren fördern möchte, ist hier richtig. Die Clubmitglieder treffen sich sechs Mal pro Monat, am Mittwoch- und Sonntagnachmittag, zum Spielen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei

der Vorsitzenden Angelika Cohausz telefonisch unter 08322/987270.

Weitere Infos unter www.bridgeclub-oberstdorf.de.





JAGDGENOSSENSCHAFTEN OBERSTDORF, SCHÖLLANG, TIEFENBACH

Viele Grundstücksbesitzer haben schon einmal den Begriff „Jagdgenossenschaft“ gehört, aber können sich darunter nichts Konkretes vorstellen. Was ist eine Jagdgenossenschaft, wer ist Jagdgenosse, und was bedeutet das?

Geschichtliche Entwicklung

In Bayern war das Jagdrecht weit über das Mittelalter hinaus ein Privileg der Obrigkeit. Erst seit der Revolution 1848 ging das Jagdrecht, also das Recht Wild zu erlegen und es sich anzueignen, auf das Grundeigentum über. Wegen der Armut der damaligen Bevölkerung und des damit verbundenen hohen Wertes des Fleisches, gingen die Wildbestände in kürzester Zeit rapide zurück. Aufgrund dieser unregelmäßigen Jagdausübung wurden um 1850 Jagdgesetze erlassen, die die Ausübung der Jagd regeln.

Wer übt das Jagdrecht aus, wer ist Jagdgenosse?

Große zusammenhängende Besitztümer von über 300 Hektar (z. B. Alpgenossenschaften, Gerstrubertal und Traubachtal der Reichtler, Waldburg Wolfegg'sche Forstverwaltung Rohrmoos, u. a.) bilden im Hochgebirge sogenannte Eigenjagdreviere. Hier dürfen Eigentümer die Jagd selbst ausüben, bzw. verwalten. Fast alle Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke kleiner als 300 Hektar sind, werden Kraft Gesetzes Mitglieder einer Jagdgenossenschaft und bilden das Gemeinschaftsjagdrevier. Der Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Jagdgenossenschaft umfasst die Gemarkungen der Altgemeinden, wie sie vor der Gebietsreform von 1972 bestanden. Die Jagdgenossenschaft ist eine sich selbst ver-

waltende Körperschaft des öffentlichen Rechts und kümmert sich um das ihr zustehende Jagdrecht. Jagdgenossen sind alle Grundstücksbesitzer, deren Grund sich unabhängig von der Größe außerhalb vom bebauten Ortsbereich befindet. Die Art der Nutzung, wie z. B. Wald, Wiese, Acker oder Ödland, ist bis auf wenige Ausnahmen unerheblich.

Organe der Jagdgenossenschaft

Die Versammlung der Jagdgenossen (Grundstückseigentümer) wählt aus ihren Reihen einen Jagdvorstand, der die Versammlungsbeschlüsse der Jagdgenossen umsetzt und die laufenden Geschäfte führt. In der Regel verpachtet die Jagdgenossenschaft ihr Gemeinschaftsjagdrevier an einen Jagdpächter, der eigenständig und eigenverantwortlich die Jagd ausübt und dafür Pacht bezahlt. Es ist aber auch möglich, dass die Jagdgenossenschaft das Revier in eigener Regie bewirtschaftet. Mindestens einmal im Jahr, meist im März oder April, wird die Versammlung der Jagdgenossen abgehalten. Hier können die Jagdgenossen auch ihren Anspruch auf Jagdpachtauszahlung unter Angabe ihrer Grundstücke geltend machen. Die Einladung zur Jahresversammlung mit Tagesordnung wird in der Tageszeitung veröffentlicht.

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Oberstdorf findet am 8. April um 20 Uhr im Wittelsbacher Hof statt.

Die Versammlungstermine in Schöllang und Tiefenbach stehen noch nicht fest. Die Einladungen erfolgen ebenfalls in der Tageszeitung.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Montag, 18. März 2019, um 19.30 Uhr
im Hotel Wittelsbacher Hof

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Berichte der Vorstandschaft
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht der Kassenprüfer und Beschluss über den Haushaltsvoranschlag 2019
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Berichte der Warte
6. Neuwahlen
7. Sonstiges

HERZLICHE EINLADUNG

ZUM

DÖRFLER-FAMILIEN-FUNKEN



am Sonntag, 10. März 2019, ab 18.30 Uhr

Ortseingang Schöllang-Süd,

200 m westlich der Pension Rank,
auf der Egg beim Fahrtilo der Familie Vogler

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf euer Kommen freut sich der
Schützenverein Schöllang 1889 e.V.

SKICLUB OBERSTDORF

Traditionslauf der Oberstdorfer „Clans“ am Söllereck

Beste Schneeverhältnisse fanden die Teilnehmer am traditionellen Familienabfahrtslauf des Skiclubs Oberstdorf auf der Skibobabfahrt am Söllereck vor. Dieses Rennen bringt unter dem Namen „Sepp-Brutscher-Gedächtnislauf“ alljährlich drei Generationen begeisterter Skifahrer auf die Rennstrecke. Elf Oberstdorfer „Clans“ mit insgesamt 46 Startern waren auch in diesem Jahr im „Zauberwald“ am Start. Die jüngsten Teilnehmer waren Josephine Schall (2014) und Raphael Litjens (2015). Neun Starter aus drei Generationen brachten die Familien Titscher/Käufler/Jäger an den Hang. Die „Großmannschaft“ benötigte eine Zeit von 1:11,69 Min. für die knapp 1,5 km lange Abfahrt. Aber auch die Familien Huber/Tauscher mit acht Teilnehmern sorgten mit 2:23,43 Min. für eine tolle Zeit. Als drittgrößte Familien kamen die Familien Schall und Bertold/Litjens mit jeweils fünf Rennläufern ins Ziel. Die schnellste Zeit mit 1:08,84 Min. erreichten Flori und Lotti Schöll, die als Duo an den Start gegangen waren.



Die Großmannschaft Familien Titscher/Käufler/Jäger

Bei der Siegerehrung, die SCO-Vorsitzender Dr. Peter Kruijer in der Erdinger Sportalp vornahm, bestätigten alle Teilnehmer, dass es weniger um die Familienehre gegangen sei, als um jede Menge Spaß auf der Piste.

Bayerische Meisterschaften im Langlauf

Am 9. und 10. Februar fanden in Neubau im Fichtelgebirge die Bayerischen Meisterschaften der Schüler/innen U12-U18 statt. Der SCO reiste mit 18 Sportlern an. Auf der 2,5 km langen Loipe mit Technikzonen erkämpfte sich Nele Schmitz den 2. Platz (U13w) mit gerade mal 4,6 Sekunden Rückstand auf die Spitze. Wendelin Gentner (U13m) sicherte sich trotz Sturz den 3. Platz. In der Klasse U18 weiblich freute sich Verena Veit am Ende über Silber. Die Staffelwettbewerbe starteten mit der Allgäu-Staffel U12/13 männlich. Wendelin Gentner und Cornelius Martin (am Vortag 7. Platz im Einzel) sprinteten mit dem Bayerischen Meister Felix Bollwein zu Gold. Bei den Schülerinnen U12/13 gelang Nele Schmitz erneut der Sprung aufs Stockerl. Gemeinsam mit Lena Einsiedler und Anouk Anselment holte sie Silber. Auch Fanny Thannheimer sprintete mit den Team-Kolleginnen aus dem Allgäu zu Gold in der Kategorie U14/15 weiblich, ebenso Verena Veit und Leonard Paluka in der Kategorie U16-18.

Ergebnisse:

- U12w 29. Resa Bertold, 33. Agnes Vogler, 34. Sina Titscher
- U12m 14. Luis Kirschner, 22. Antonio Diefenbach
- U13w 2. Nele Schmitz, 12. Joana Müller
- U13m 3. Wendelin Gentner, 7. Cornelius Martin,
- 21. Luis Bonnes, 22. Leonhard Dressler
- U14w 31. Sophia Benkert
- U15w 6. Fanny Thannheimer, 12. Katja Veit
- U16w 7. Lou Huth, 12. Lea Bonnes
- U18w 2. Verena Veit
- U18m 6. Leonard Paluka



MUSIKKAPELLE OBERSTDORF



Rück- und Ausblick

Bei der Generalversammlung Ende Januar blickte Vorstand Konrad Vogler auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die Musikerinnen und Musiker absolvierten insgesamt 109 Einsätze, darunter viele Proben und Konzerte über das Jahr hinweg. Höhepunkte waren das Osterkonzert im Oberstdorf Haus, die Bergmessen auf der Rappenseehütte und dem Schattenberg, das Dorffest, das Jahreskonzert sowie das Silvester- und Neujahrsblasen.

Beim Dorffest waren erstmals zwei „Musiker-Buden“ vertreten. Tagsüber legten die Musikerinnen und Musiker selbst Hand an und bedienten am Wein- und Essensstand fleißig die vielen Besucher. Am Abend, während die Kapelle für die musikalische Unterhaltung sorgte, unterstützten Musiker-Frauen und -Männer, Freundinnen und Freunde und Jubo-Eltern. Herzlichen Dank dafür!

Beim Jahreskonzert im November präsentierte die Musikkapelle ein anspruchsvolles Programm. In wochenlanger Arbeit mit Registerproben wurden zwei Konzertwerke auf höchstem Niveau unter Dirigent Marius Galvin einstudiert. Während des Konzerts wurde Tanja Heßmann für ihre 20-jährige Mitgliedschaft in der Musikkapelle Oberstdorf mit einer Urkunde geehrt.

Bei den turnusgemäßen Wahlen wurden im Amt bestätigt: Konrad Vogler als 1. Vorsitzender, Maria Müller als Schriftführerin, Günther Schlosser als 2. Beisitzer (Zeugwart) und Alexandra Kirsch als 4. Beisitzerin (Buchhaltung). Vogler bedankte sich bei Georg Vogg für seinen aktiven Einsatz und überreichte ihm für seinen Proben- und Einsatzrekord

von 107 Proben im Jahr 2018 ein Geschenk.

Mittlerweile steckt die Kapelle mitten in der Probenarbeit für die kommenden Auftritte sowie in Planung für das anstehende Oma-Opa-Konzert der Jugendblaskapelle im Mai.

Jugendarbeit

Für den Bläsernachwuchs wurde die Kommunale Musikschule Oberstdorf um den Fachbereich Bläuserschule erweitert. Es gibt an der Grundschule Oberstdorf mittlerweile eine Bläserklasse in der 3. Klasse mit acht Schülern und eine in der 4. Klasse mit fünf Schülern. Im Kinderorchester spielen sechs Kinder zwischen zehn und 13 Jahren und im Jugendorchester elf Jugendliche. In der Melodika-Gruppe sind fünf Kinder der 1. und 2. Klassen aktiv.

Höhepunkte waren das Cäcilienkonzert, das Oma-Opa-Konzert sowie die Orchesterfahrt „Eurostage“, die die Jugendlichen in diesem Jahr nach Megève führt. Besonders erfreulich ist das tolle Abschneiden von Rosina Kappeler an der Posaune und Pius Kirschner am Tenorhorn beim Solo-Duo-Wettbewerb mit jeweils 93 von 100 Punkten. Wir drücken den beiden beim Bundesentscheid im März in Marktoberdorf die Daumen!

Auftritte im März und April 2019:

03. März	Faschingsumzug, 13.29 Uhr
10. März	Käsefestival, 11 – 12.30 Uhr, Oberstdorf Haus
27. März	Konzert, 20 – 21 Uhr, Oberstdorf Haus
22. April	Konzert, 20 – 21 Uhr, Oberstdorf Haus

EISSPORTCLUB OBERSTDORF



Curling: Deutscher Meister im Mixed Doubles

Pia-Lisa Schöll und Konstantin Kämpf haben bei den Deutschen Mixed Doubles-Meisterschaften Gold für den EC Oberstdorf gewonnen. Insgesamt 14 Mannschaften lieferten sich Ende Januar spannende Spiele im Oberstdorfer Eissportzentrum.

Die neuen Deutschen Meister werden Deutschland im April bei den Mixed Doubles-Weltmeisterschaften in Stavanger/Norwegen vertreten.

Das Juniorenteam der Spielgemeinschaft Oberstdorf/Füssen,



Pia-Lisa Schöll und Konstantin Kämpf

bestehend aus Felix Messenzehl und Kimi Sutor, schied im Viertelfinale denkbar knapp gegen den späteren Sieger aus. Erst der letzte Stein entschied die Partie. Die Siegerehrung führten ECO-Präsident Harald Löffler, Bundestrainer Wolfgang Burba und Abteilungsleiter Markus Messenzehl durch.

Shorttrack: Neue Bestzeiten für Löffler und Tenzer

Die Oberstdorfer Shorttracker Luca Löffler und Robin Tenzer feierten Anfang Februar ihr Weltcupdebüt in Dresden. Beide Athleten stellten neue persönliche Bestzeiten auf. Luca Löffler schloss die 500 Meter auf Rang 41 ab und wurde 48. über 1000 Meter, während er über beide Distanzen eine neue persönliche Bestzeit lief. Im Team erreichte er gemeinsam mit Adrian Lüdtker, Tobias Pietsch und Robin Tenzer den vierten Rang im Viertelfinale.

Robin Tenzer beendete den 500-Meter-Lauf auf Rang 54 und wurde 52. über 1000 Meter, wo er mit 1:27,2 Min. außerdem eine neue Bestzeit aufstellte. Tenzer zog sich am letzten Tag eine schmerzhafte Bänderzerrung zu, dennoch nimmt er viel Positives aus seinem ersten Weltcup mit.

Weitere Informationen unter www.ec-oberstdorf.de.

... UND OBEN WOHNEN ENGEL

Der Trachtenverein „Breitachtaler“ begeht dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Das große Ereignis wird zwar erst vom 24. bis 26. Mai mit einem Festzelt auf dem Breitachklamparkplatz groß gefeiert. Aber schon vorher gibt es jede Menge Spaß mit der Theatergruppe, die seit nunmehr über 30 Jahren ein fester Bestandteil des Vereins ist. Gespielt wird nochmals das Theaterstück „... und oben wohnen Engel“, ein Lustspiel in drei Akten von Jens Exler und Silke Keim.

Zum Inhalt: Paula und Emmi Engel, zwei alte Jungfern, sind mit ihrer kleinen Behausung unter dem Dach unzufrieden.



Die Theatergruppe bringt das Stück ... und oben wohnen Engel erneut auf die Bühne.

Viel lieber hätten sie die geräumigere Wohnung ein Stockwerk tiefer. So vergraulen sie mit rüden Methoden einen Mieter nach dem anderen und lassen es im Haus spuken.

Spieltermine:

29. März, Premiere, 30. und 31. März

5., 6. und 7. April

jeweils 20 Uhr im Saal der Alpenrose Tiefenbach.

Kartenvorverkauf: 25. März, von 9 bis 12 Uhr in der Tourist-Information Tiefenbach, oder telefonisch unter 0152/29711785.

An den weiteren Tagen findet der Kartenvorverkauf nur noch telefonisch statt.

Die Karten können von Montag bis Freitag zwischen 17 und 19 Uhr unter 0152/29711785 bestellt und an den jeweiligen Spieltagen an der Abendkasse abgeholt werden.

An den Spieltagen ab 19 Uhr sind Karten auch noch an der Abendkasse erhältlich.

Und nicht vergessen: **s'obred im Breitachtal**

Am Samstag, 9. März, laden die Breitachtaler Jodler das 11. Mal zum Jodlerabend „s'obred“ ein, ab 20 Uhr in der Alpenrose Tiefenbach.

Kartenvorverkauf: Tourismus Oberstdorf, Tel. 08322/700-290, E-Mail: kartenvorverkauf@oberstdorf.de.

Die Breitachtaler freuen sich auf Ihren Besuch.



MUSIK- UND TRACHTENVEREIN SCHÖLLANG E.V.

Preisschafkopfen

Am Samstag, 16. März, um 20 Uhr im Schelchwangsaal.



NICHT NUR REDEN, SONDERN MITMACHEN

Bei der Jahreshauptversammlung am 6. Februar sprachen die Mitglieder des Ortsverbandes der bisherigen Vorsitzenden Irene Kraus einstimmig erneut das Vertrauen aus und bestätigten sie im Amt. Ebenfalls einstimmig wählten sie als stellvertretende Vorsitzende wiederum Barbara Eß. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Julia Eß-Meier, Schriftführerin, und Margarete Schreiber, Schatzmeisterin.

Beisitzer im Vorstand sind: Elisabeth Andreas-Arnold, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Hildegund Engelmaier, stellvertretende Schriftführerin, Ingrid Besler, Dorothea Jäger und Monika Bösing. Delegierte für die Kreisvertreterversammlung der Frauen Union Oberallgäu sind Annegret Hein, Irene Kraus, Margarete Schreiber, Barbara Eß und Elisabeth Andreas-Arnold. Zu Kassenprüferinnen wurden Annegret Hein und Margit Huber gewählt.

Als Wahlleiter fungierte Albert Titscher, CSU-Gemeinderat und Fördermitglied der Frauen Union Oberstdorf. Unterstützt wurde er von Uwe Lassau, Fördermitglied der FU und Markus

Schelle, dem CSU-Ortsverbandsgeschäftsführer, den die Damen als neues Fördermitglied werben konnten.

Irene Kraus erinnerte in ihrem Jahresbericht an die Aktivitäten der Vergangenheit und blickt mit der neuen Mannschaft gut gewappnet in die Zukunft. Die Aktivitäten der letzten Wahlperiode können eingesehen werden unter <https://www.fu-bayern.de/verbaende/ov/oberstdorf/>

Die Mitglieder der Frauen Union machten sich Gedanken zur Kommunalwahl 2020. Geplant ist, einige Frauen auf die CSU-Liste der Gemeinderatsbewerber zu setzen.

Mitmachen bei der CSU Frauen Union kann jede Frau ab 16 Jahren. Das Treffen der Damen ist immer am 1. Mittwoch eines Monats im Hotel Filser um 19 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Wer die Arbeit der CSU Frauen Union unterstützen möchte, kann auch Fördermitglied werden oder in einem Förderkreis die Arbeit der FU konstruktiv begleiten.





FASCHINGSDISCO ON ICE

Zu flotten Rhythmen die Kufen schwingen

Am Faschingsdienstag, 5. März, von 19 bis 22 Uhr, wird es bunt im Eissportzentrum. Zur Faschingsdisco on Ice sind alle Eislauf-Fans herzlich eingeladen.

Für Familien ab vier Personen gibt es eine günstige Familienkarte. Der Spaß für Jung und Alt bei fetziger Musik, Laserlicht und Nebel ist garantiert und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Eintrittspreise:

Erwachsene	5,50 Euro
Kinder/Jugendliche einschl. 15 Jahre	4,50 Euro
Familienkarte (ab 4 Pers.)	13,50 Euro
Leihschlittschuhe	4,50 Euro

GRILL-POOL-CHALLENGES

Spenden an den Verein der Ambulanten Krankenpflege in Oberstdorf e.V.

Der Verein der Ambulanten Krankenpflege hat selbst keine Grill-Pool-Challenge-Party ausgerichtet. Zweck dieser Ver-



Spendenübergabe, von links: Manuela Baldauf (Pflegedienstleiterin Verein der Ambulanten Krankenpflege in Oberstdorf e.V.), Thomas Brandmair (KDO Oberstdorf), David Huber (Vereinsvorstand Verein der Ambulanten Krankenpflege in Oberstdorf e.V.)

anstaltungen ist nicht zuletzt, Spenden zu generieren. Unter diesem Aspekt haben dankenswerterweise mehrere Challengeteilnehmer den Verein mit Spenden bedacht:

- Fliesen Demmel, Wilfried Demmel GmbH
- Mitarbeiter der Kommunalen Dienste Oberstdorf
- Metzgerei Max Hiesinger
- Nicolas Hofmann Steuerberatungsgesellschaft mbH

Auch Sie können die Arbeit des Vereins durch eine Mitgliedschaft oder Spende unterstützen. Mitgliedsbeiträge wie Spenden werden dazu verwendet, um weiterhin Leistungen zu erbringen, die das Angebot im karitativen Gedanken des Vereins fördern. Den Verein für Ambulante Krankenpflege in Oberstdorf e.V. erreichen Sie unter Tel. 08322/2405 (Anschrift: Im Haslach 2).

Spenden an den Verein bitte auf das Konto
IBAN: DE88 7336 9920 0000 1395 72

BIC: GENODEF1SFO

bei der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu e.G.

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 112

Polizei-Notruf

Tel. 110

Gehörlosennotruf

Fax 0831/96096682

Krankentransport

Tel. 0831/19222

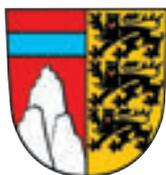
Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116117

Zahnärztlicher Notdienst

www.zahnarzt-notdienst.de

WEITERBILDUNGSBERATUNG IN OBERSTDORF



Das Thema berufliche Qualifizierung und Weiterbildung begleitet uns das ganze Berufsleben. Sei es bei der Berufswahl oder bei einer beruflichen Neuorientierung. Die Bereitschaft, sich weiterzubilden und fachlich immer auf dem aktuellen Stand zu sein, spielt heute eine große Rolle. Die Weiterbildungsberatung unterstützt Sie bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven und Bildungsmöglichkeiten, die zu Ihrer persönlichen Situation passen.

Nutzen Sie die Möglichkeit zu einem persönlichen Bera-

tungsgespräch. Um Wartezeiten und Terminüberschneidungen zu vermeiden, wird um eine telefonische Voranmeldung unter 08321/667350 gebeten.

Termine: 12. März, 9. April, 14. Mai, 11. Juni – jeweils von 14 bis 16 Uhr

Die Beratung findet in der Gemeindeverwaltung (Oberstdorf Haus), Prinzregenten-Platz 1, im 1. OG, statt.

Susanne Gendner, Telefon 08321/667350,

Mobil 0176/40442730, E-Mail: bildungsberatung@oa-vhs.de

FAMILIENKALENDER

Geburten

- 24.12.2018 Sven Knežević
Eltern: Biljana Knežević, geb. Marijanović,
und Radomir Knežević, Edelweißstraße 8,
Oberstdorf
- 09.01.2019 Ben Heinle
Eltern: Carolin Nadine Heinle, geb. Schmalholz,
und Sebastian Heinle, Gartenstraße 1,
Oberstdorf

Sterbefälle

- 02.01.2019 Eva Maria Volz, Wiesackerstraße 5, Oberstdorf
- 08.01.2019 Ruth Anna David, geb. Bulla, Holzerstraße 17,
Oberstdorf
- 11.01.2019 Anneliese Kuhn, Holzerstraße 17, Oberstdorf
- 15.01.2019 Alfred Norbert Skupin, Edelweißstraße 8,
Oberstdorf
- 20.01.2019 Hildegard Maria Rampold, Holzerstraße 17,
Oberstdorf
- 22.01.2019 Rita Anders, geb. Herzog, Holzerstraße 1,
Oberstdorf
- 22.01.2019 Hans Drießen, Nebelhornstraße 40, Oberstdorf

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

- Montag – Donnerstag 15 – 17 Uhr
Freitag 14 – 17 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

Wertstoffhof, Am Klängenbichl 2, Oberstdorf

Kontakt: www.zak-kempton.de/wertstoffhof-oberstdorf.html,
Tel. 0831/25282-36 oder -37

ÖFFNUNGSZEITEN GRÜNGUT- ANNAHME OBERSTDORF

- März und April Mittwoch, 13.30 bis 16.30 Uhr
Feiertag 1. Mai geschlossen

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter
www.gemeindewerke-oberstdorf.de/produkte/kommunale-dienste/kompostierungsanlage.html und
<http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/entsorgung>



SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Dienstag, 12.03.2019

- 19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und
Liegenschaftsausschuss
Oberstdorf Haus, Raum Oytal

Donnerstag, 14.03.2019

- 19.30 Uhr Marktgemeinderat
Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee

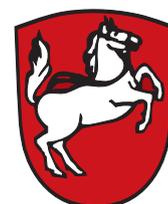
Donnerstag, 21.03.2019

- 19.30 Uhr Marktgemeinderat
Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee

Dienstag, 26.03.2019

- 19.30 Uhr Tourismus-, Sport-, Wirtschafts- und
Landwirtschaftsausschuss
Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder
Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
www.markt-oberstdorf.de/themen/ratsinformationssystem.html.



OBERSTDORF BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten

Die OBERSTDORF BIBLIOTHEK ist Montag bis Mittwoch von 14 bis 18 Uhr und Donnerstag von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Die Bücherei ist mit der Ortsbuslinie, Haltestelle Sonthofener Straße/Burgbichl/P1, gut erreichbar. Für die Anfahrt mit dem PKW stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Buchtipp: Traum des Lebens von Jeffrey Archer

1968: Am Hafen von Leningrad müssen der junge Alexander Karpenko und seine Mutter auf der Flucht vor dem KGB entscheiden, auf welches Schiff sie sich als blinde Passagiere schleichen. Eines fährt nach Großbritannien, eines in die

USA. Der Wurf einer Münze soll das Schicksal von Alexander und Elena besiegeln ... Über eine Zeitspanne von dreißig Jahren und auf zwei Kontinenten entfaltet sich in Jeffrey Archers neuem Roman eine Geschichte von einmaliger Spannung und Dramatik – eine Geschichte, die man nicht wieder vergisst.



IMPRESSUM

Herausgeber:
 Markt Oberstdorf
 Prinzregenten-Platz 1
 87561 Oberstdorf
 Tel. 08322/700-7000
 www.markt-oberstdorf.de

Konzept und Gestaltung:
 MS&P Creative
 Consultants GmbH
 www.ms-p.biz

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
 EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
 Daniel Hartmann
 Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
 Markt Oberstdorf, privat, Elke
 Wiartalla, Markus Messenzehl,
 Cornelia Alt, Skiclub Oberstdorf,

Verein für Ambulante Kranken-
 pflege in Oberstdorf e.V.

Titelfoto:
 Breitachklamm mit Zwingsteg
 Brunhilde Kirchof

Erscheinungsweise:
 monatlich

Der nächste OBERSTDORFER
 erscheint am Freitag,
 5. April 2019.
 Beiträge bitte per E-Mail an
 redaktion@markt-oberstdorf.de.
 Der OBERSTDORFER wird
 kostenlos an alle Haushalte
 in Oberstdorf verteilt.

**DAS BESONDERE
 KÜCHENSTUDIO IM OBERALLGÄU**



87527 Sonthofen · Grüntenstraße 24
 Tel.: 08321 - 9122 · Mail: info@kuechenecke-jk.de

Tee-Reich

OBERSTDORF
 Ronnefeldt Tee
 Gmunder Keramik – Weine
 Geschenkideen – Edelbrände

Oststraße 3 · 87561 Oberstdorf
 gegenüber Quick-Schuh
 Telefon 08322/7059878

VÖGGELE
 RADSPORT

**NEUHEITEN 2019
 AB SOFORT!
 AUF UNSERER WEBSITE**

ODER GLEICH "IN NATURA" BEI UNS!

Radsport-Voggel.de | 87538 Fischen | Weilerstr. 5 | 08326 - 38 52 50

**Oberstdorfer Ingenieur- und
 Planungsbüro** sucht freund-
 liche **Büroräume** (ca. 70 bis
 80 m²) mit **Keller** oder **Dach-**
boden für ein kleines **Archiv**.
 Telefon 08322 / 4017 893 oder
 E-Mail: stillach@gmx.de

**Suche helle, ruhige 3-4
 Raum-Wohnung** (mind. 80
 m²) mit **Terrasse** oder
Balkon gerne mit **Süd-West-**
Ausrichtung, Keller / Garage
 Tel. 08322 / 4017 893 oder
 Mail: stillach@gmx.de

www.demmel-fliesen.de · info@demmel-fliesen.de

VIELSEITIG · IDEENREICH · KREATIV

DEMEL
 Fliesen-Spezialist

WIR BRINGEN FLIESEN IN IHR LEBEN!

Klammstraße 19 · 87561 Oberstdorf/Tiefenbach · Tel: 08322.3664

KERBHOLZ®

GLANZ ● Punkt

Oberstdorf · Hauptstr. 10 · (08322) 9599613
 www.glanzpunkt-hollfelder.de

Spit- und Pastetecke!

Allgäuer Nadelstiche

OBERSTDORF
 23./24. MÄRZ 2019

SAMSTAG 10 – 18 UHR
 & SONNTAG 10 – 17 UHR

Im Eissportzentrum
 Oberstdorf, Roßbichlstraße 2-6
 87561 Oberstdorf
 (Kinderwagen- und Rollstuhlgerecht)

Eintritt €4,-
 (ab 12 Jahren)

GROSSER STOFF- UND ZUBEHÖRMARKT

Messe für Handarbeitsartikel, Patchworkausstellung,
 Gebrauchtbörse und viele Workshops

www.allgaeuer-nadelstiche.de



NEUE ENERGIEN BAD & LEBEN HEIZTECHNIK

Lacher

HEIZUNG - SERVICE

IM STEINACH 35
87561 OBERSTDORF

IHR BAD.
IHRE HEIZUNG.
UNSER HANDWERK!

TEL. 08322/96720



Allianz  Bernhard

EHRlich WÄHRT AM LÄNGSTEN.
Seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung



Sonthofen, Blaichach, Oberstdorf | allianz-bernhard.de

FirmenFachAgentur
TÜV zertifiziert



WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



LUMEN BESTATTUNGEN

HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grüntenastraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 08321.855 69 Telefon 08324.95 33 95



Ihre Heimatzeitung 2 Wochen **kostenlos!**

✂ Ja, ich möchte meine Heimatzeitung für 2 Wochen kostenlos und völlig unverbindlich testen. 3

Die Lieferung endet nach diesen 2 Wochen automatisch, das versprechen wir Ihnen!

Gewünschte Ausgabe

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon-Nummer, E-Mail

Ich gestatte dem Allgäuer Anzeigebblatt/der Allgäuer Zeitung, mir telefonisch, schriftlich und per E-Mail interessante Angebote rund ums Abo zu unterbreiten.

Unterschrift

Auf eine wiederholte Probelieferung besteht kein Anspruch. Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich während der Probelieferung anrufen.

Coupon einsenden an: Allgäuer Anzeigebblatt, Vertrieb,
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt.

Schneller geht's per Fax (08323) 802-165, Telefon (08323) 802-161
oder per E-Mail: vertrieb@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Mit Ihrer Heimatzeitung sind Sie hautnah vor Ort – Sie erhalten täglich Fakten, Hintergrundberichte, Nachrichten und Neuigkeiten aus Ihrer Region, der nächsten Umgebung und aus aller Welt.

Allgäuer Anzeigebblatt

Verbringen Sie entspannte Stunden in angenehmer Atmosphäre. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Cafe
Bistro Relax**
...das Restaurant

seit über
25
Jahren

Weinstube Luitpold
Luitpoldstraße 11
Oberstdorf
Telefon 08322/9598595

Bistro Relax
Walsersstraße 1
Oberstdorf
Telefon 08322/7851



Gute Küche und erlesene Weine.



Engagiertes Familienteam
führt Ihr Hotel weiter...

SIE SUCHEN AKTUELL
EINEN **NACHFOLGER**
FÜR IHR HOTEL?

Dann könnten wir zusammenpassen!

8SINN ERLEBEN GmbH
Hotel • Essen • Events
www.8sinn-erleben.de

+49 176 625651 69
info@8sinn-erleben.de

OBERSTDORFER



NEUER TOURISMUSREDAKTOR • 20 JAHRE PHYSIOTHERAPIE • GEBETTWOCHEN
WINTERKONZERT • ERFOLGREICHE SPORTLER • NORDIC DAY • NORDIC RACE

Ihr Ansprechpartner
für Anzeigenwerbung:

Telefon 08323 802-131
gemeindeblatt@eberl.de



EBERL MEDIEN
www.eberl.de

www.gemeindewerke-oberstdorf.de


Gemeindewerke
OBERSTDORF

Die Gemeindewerke Oberstdorf sind traditionsreicher Dienstleister für Oberstdorf und seine Ortsteile:
Bestes Trinkwasser, saubere Energie und kommunale Aufgaben des Bauhofs.
365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag!

**UNSERE HEIMAT,
UNSERE ZUKUNFT!**

OBERSTDORF
ALLGAU

Gemeindewerke Oberstdorf
Nebelhornstraße 51 - 53 · D-87561 Oberstdorf
Telefon 08322-911-0 · info@gemeindewerke-oberstdorf.de



Metzgerstr. 7 • 87561 Oberstdorf • Tel. 08322 – 4015371



SOLANA Oberstdorf
SALZGROTTE

www.salzgrotte-oberstdorf.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch – Montag
von 11 – 17 Uhr
Dienstag
von 10 – 17 Uhr

Malerbetrieb  **MK**
Kunibert Müller im. Thoden Lang



-  Malen
-  Lackieren
-  Tapezieren
-  Holzschutz
-  Bodenbeläge
-  Stuckarbeiten
-  Fassadengestaltung
-  Exklusive Raumgestaltung

Folge uns bei Twitter
@Malerbetrieb_MK

www.farbenzauber.de  **08321-674895**

Anzeigen sind Brücken zu neuen Kunden!

• *Große Auswahl auf 3 Etagen* •

MW **Möbelhaus Wasle**
GmbH & Co. KG
Eigene Schreinerei & Meisterbetrieb

Walsersstraße 32 – 34 Telefon 083 22/46 32
87561 Oberstdorf Telefax 083 22/21 45
www.wasle.de Wasle@T-Online.de



CREAPLAN  **METZLER**

Ihr Vorhaben, wir setzen es um



**ARCHITEKTEN
BAUINGENIEURE
STÄDTEPLANER
ENERGIEBERATER
BRANDSCHUTZPLANER**

Creaplan Metzler GmbH
Immenstädter Str. 29
87544 Blaichach
fon: 0 83 21/ 78 09 36 - 0

www.creaplan-metzler.com info@creaplan-metzler.com

Top Autoservice vom Profi



- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- Hauptuntersuchung* - und vieles mehr
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Einlagerung

*Auch Sondereintragen nach § 19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Premio Reifen- und Autoservice
Reifen Feneberg AG
Michael Kaufmann
Albert-Schweitzer-Str. 6
87527 Sonthofen

Telefon: +49 (8321) 23 11
Mobil: +49 (176) 15 74 50 30
Fax: +49 (8321) 8 24 63
Email: mk@feneberg-premio.de
Web: www.feneberg-premio.de



EP: Uhlemayr

**Elektroinstallation
Telekommunikation
Photovoltaikanlagen
Verkauf/Service**



Bewirb dich jetzt!

Seeg • Pfronten • Oberstdorf www.elektro-uhlemayr.de

1803[®]
IMMER DABEI.



ENI

69,95

Gr. 34 - 48



www.1803.de